

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Rathaus, Marktplatz 10

69117 Heidelberg

Fax: 5810590

Dr. Jan Gradel, Vors.  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
und Schatzmeisterin  
Ernst Gund, stv. Vors.  
Thomas Barth.  
Margret Dotter  
Martin Ehrbar  
Alfred Jakob  
Otto Wickenhäuser

08. November 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Top „**Bericht zur sozialen Lage**“ **DS 0126/2011/IV** stellen die Unterzeichner folgenden Antrag:

Wir nehmen den Bericht zur sozialen Lage zur Kenntnis und beauftragen die Stadtverwaltung, Überlegungen anzustellen, wie man die dort aufgeführten Brennpunkte entschärfen, und wie man den anstehenden Strukturveränderungen begegnen kann.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen sind beabsichtigt um eine „Ghettobildung“ zu vermeiden bzw. beginnenden Ansätzen entgegenzuwirken?
2. Welche Maßnahmen sind für die Zukunft geplant um eine Konzentration von Sozialwohnungen in bestimmten Stadtteilen zu vermeiden bzw. zu verringern?
3. Was ist geplant, dass nicht weiterhin der Eindruck entsteht im Norden von Heidelberg seien die „reichen“ Stadtviertel und im Süden von Heidelberg die „armen“ Stadtteile?
4. Gibt es stadtplanerische Vorstellungen um zum Beispiel das Gelände des amerikanischen Krankenhauses im Hasenleiser so zu gestalten, dass der Hasenleiser, gerade im „Eingangsbereich“, aufgewertet wird? Hierzu ist es notwendig, dass diese Vorstellungen bereits frühzeitig in das Gremium: Entwicklungsbeirat US Konversionsflächen eingebracht werden.
5. Ist Ihnen bekannt, dass gerade im Boxberg und Hasenleiser eine gute Mittelschicht wohnt und dass durch solche Presseveröffentlichungen der falsche Eindruck erweckt wird ?



Dr. Jan Gradel  
Fraktionsvorsitzender